



Pluspunkte

Für die **Menschen.**
Für die **Umwelt.**
Für die **Wirtschaft.**

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover



Die Schiene ist am klimafreundlichsten.

147 g CO₂



< 49 g CO₂



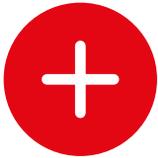
1  Güterzug

=

52  LKW

Ein Reisender mit dem **ICE** verursacht im Vergleich zur Fahrt im Auto nur ein Drittel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen.

Auch im **Güterverkehr** liegt die Schiene vorn: Im Vergleich zum Transport per LKW verursacht der Transport einer Tonne Ware mit einem Güterzug lediglich ein Viertel des Kohlendioxids.



Sauberer

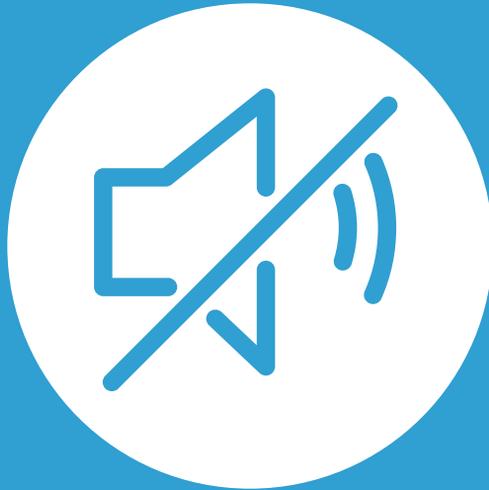
Die Region Hamburg-Bremen-Hannover ist ein stark wachsender Wirtschafts- und Verkehrsraum in Deutschland. Das liegt nicht nur an den drei großen Metropolen, sondern vor allem an den norddeutschen Seehäfen, von und zu denen täglich zahlreiche Güter transportiert werden. Dieser Verkehr soll Klima und Umwelt schonen.

**Weniger Verkehr, weniger Staus,
weniger Emissionen: durch den Schienen-
ausbau und die Verkehrsverlagerung
können rund 58.000 t CO₂ vermieden
werden – und zwar jedes Jahr!**



Die Erweiterung des Streckennetzes Hamburg/Bremen-Hannover ermöglicht deshalb, dass wesentlich mehr Personen- und Güterverkehr auf der klimafreundlichen Schiene rollt. Insgesamt können so jedes Jahr 102.000 LKW- und 305.000 PKW-Fahrten auf die Schiene verlagert werden. Die Folge: weniger Verkehr auf den ohnehin stark belasteten Straßen, weniger Staus und weniger klimaschädliche Emissionen.

Verkehr auf der Schiene wird immer **leiser**.



Bis Ende 2020 werden über

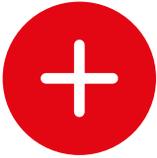
60.000

Güterwagen und damit 100%
der Flotte der Deutschen Bahn mit
Flüsterbremsen ausgestattet.

Das **Vorbeifahrgeräusch** eines
Zuges reduziert sich um,

10 dB

was vom menschlichen Ohr als
Halbierung wahrgenommen wird.



Leiser

Das Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover bringt für die Anwohner eine deutliche Entlastung vom Schienenverkehrslärm. Bei einem Streckenausbau sehen die gesetzlichen Bestimmungen Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der sogenannten Lärmvorsorge vor. Grundlage bildet dabei das Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG).

Dank der Aus- und Neubaumaßnahmen erhalten die Anwohner Anspruch auf Schallschutz, der ohne das Projekt nicht realisierbar wäre. So wird es in weiten Teilen spürbar leiser.



Konkret heißt das: Durch das Projekt erhalten die Anwohner an den Strecken Schallschutz, der ohne den Ausbau so nicht realisierbar wäre. Gezielte Maßnahmen zur Lärmvorsorge werden nun wichtiger Aspekt der Projektplanung. Ein weiterer lärmrelevanter Aspekt ergibt sich aus der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene: Dies reduziert das Verkehrsaufkommen sowie die Schallbelastung entlang der Autobahnen, Bundes- und Landstraßen.

Die Reisezeiten werden **kürzer**.



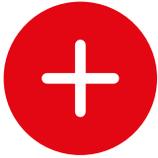
78 Stunden / Jahr

stehen Autopendler in Hamburg im Stau. Platz drei hinter Köln (80 Stunden) und Stuttgart (84 Stunden).

Bis zu

84 Stunden / Jahr

könnten Zuggendler laut Bundesverkehrswegeplan zwischen Hamburg und Hannover nach Umsetzung des Projekts Hamburg/Bremen-Hannover sparen.



Schneller

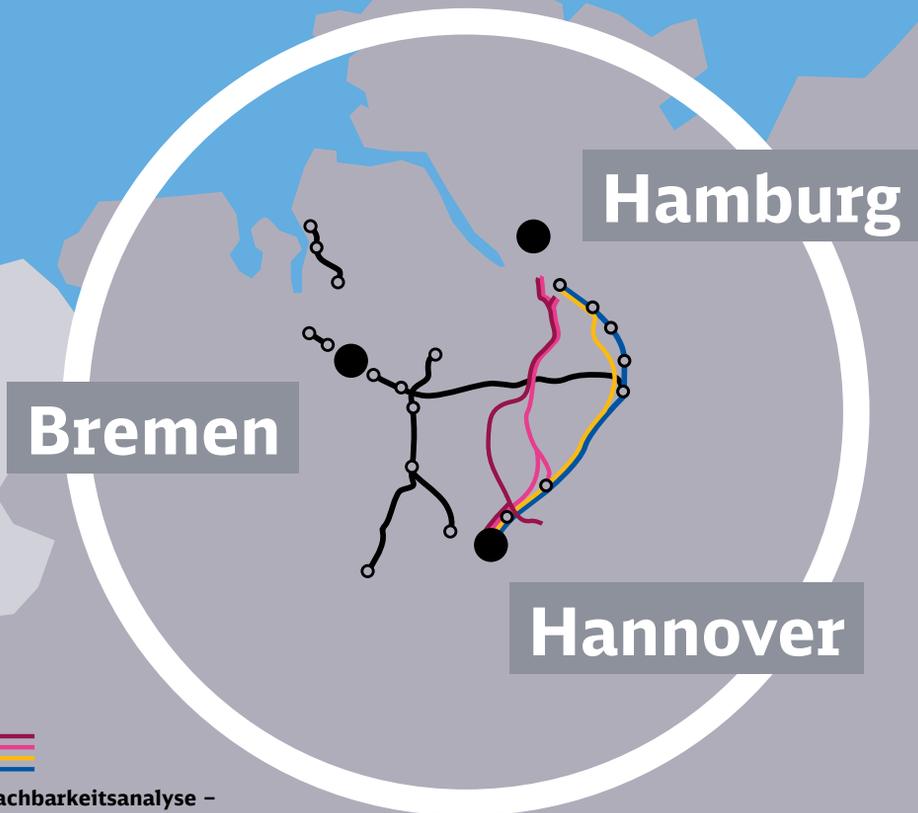
2030 wird ein Viertel des deutschen Schienenverkehrs in der Region Hamburg-Bremen-Hannover stattfinden. Das Bahnprojekt sorgt dafür, dass dieser möglichst schnell und reibungslos abläuft. Dafür werden nicht nur die Transportzeiten und -kapazitäten im Güterverkehr verbessert. Auch für Bahnreisende ergeben sich qualitative Vorteile. Vor allem die Verkehrsknoten Hamburg, Bremen und Hannover werden entlastet.

Fahrgäste profitieren künftig von kürzeren Fahrzeiten, höherer Pünktlichkeit und einem verbesserten Reiseangebot.



Durch die Erhöhung der maximalen Geschwindigkeit auf bis zu 250 Kilometer pro Stunde verkürzt sich die Reisezeit zwischen Hamburg und Hannover im Fernverkehr deutlich. Auch der Nahverkehr wird pünktlicher und zuverlässiger.

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover



Machbarkeitsanalyse –
grundlegend mögliche
Linienführung

Sauberer



Leiser



Schneller



Für die **Menschen.**

Für die **Umwelt.**

Für die **Wirtschaft.**

Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover



Werden Sie Teil des Teams!

Für offene Stellen im
Bahnprojekt QR-Code
scannen.



Für weitere
Informationen
einfach QR-Code
scannen.

Herausgeber: DB InfraGo, Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover, Lindemannallee 3, 30173 Hannover
bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com

Bildnachweis: DB - Getty Images/EyeEm (Titel), DB InfraGo (Rückseite), Änderungen vorbehalten | Stand Januar 2024